Genderbudgetingbericht

Kategorien:

Für das Genderbudgeting sind die Ausgaben in die Kategorien Nicht Relevant, Ausgeglichen und begünstigt FINTA- oder Cis-männliche Personen aufgeteilt. Die beiden Kategorien für Begünstigung nach Gender haben dabei noch die Subkategorie leichte Begünstigung.

In die Kategorie nicht relevant sind folgende Arten von Ausgaben eingeordnet:

Miete, Strom, Materialbestellungen, Ausgaben für Landesmitgliederversammlungen ohne finanziellen Vorteil für Einzelpersonen, Anschaffungen für die Landesgeschäftsstelle.

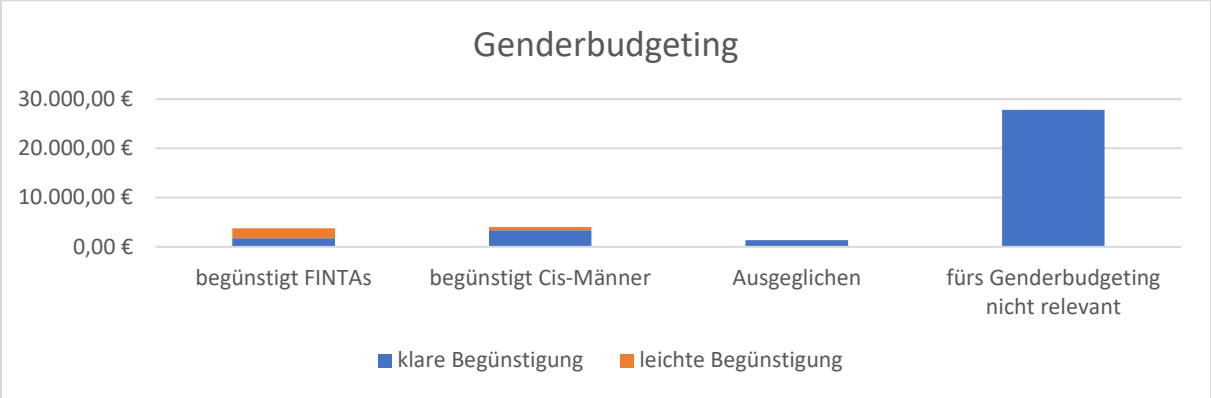
In die Kategorie Ausgeglichen sind Ausgaben für Personen wie z.B. Verpflegung eingeordnet, bei denen FINTA- und Cis-männliche Personen in einem ähnlichen Ausmaß begünstigt wurden.

In den Kategorien begünstigt sind Ausgaben eingeordnet, durch welche eine Einzelperson oder eine Gruppe, die nur aus FINTA- oder Cis-männlichen Personen besteht, profitiert.

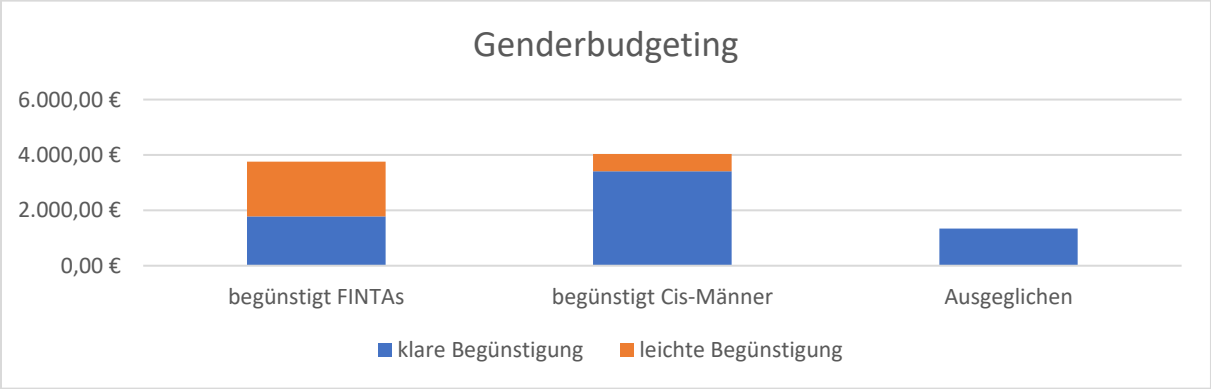
Eine Begünstigung ist dann nur leicht, wenn es sich um Ausgaben handelt, welche die Finanzordnung explizit ermöglicht wie Aufwandsentschädigungen an Landesvorstandsmitglieder. Darunter fallen auch Ausgaben von Gruppen, die zum größten Teil aus einer begünstigten Gruppe bestehen.

Daten:

Gruppe	klare Begünstigung	leichte Begünstigung	Summe
begünstigt FINTAs	1.782,23 €	1.974,73 €	3,756,96 €
begünstigt Cis-Männer	3.406,03 €	631,08 €	4037,11 €
Ausgeglichen	1.341,74 €	0 €	1.341,74 €
fürs Genderbudgeting nicht relevant	27.851,91 €	0 €	27.851,91 €



Alle für das Genderbudgeting relevanten Ausgaben



Details:

Bei den Ausgaben, welche Cis-männliche Personen bevorzugen, fallen Technische Dienstleistungen wie z.B. Fotograph*innenhonorare besonders ins Gewicht. Für die Bevorzugung von FINTA-Personen machen inhaltliche Workshops einen erheblichen Anteil aus.